

INHALT

Danksagung	v
Anmerkung des Herausgebers	16
Vorwort	18

Kapitel 1 *Kinder- und Studienjahre*

Abstammung	24
Seine Geburt (1258 n.H. bzw. 1841 AD) und die Zeit der Entwöhnung	25
Die Bildungsliebe seines Vaters	25
Die anfänglichen Lehrjahre	26
Die Lebensweise in der damaligen Zeit	26
Einige Anekdoten über die Bildungsliebe seines Vaters	28
Ein Vater und die Erziehung seiner Kinder	29
Wie zwischen Halal (Erlaubtem; Reinem) und Haram (Unerlaubtem; Unreinem) unterschieden wurde	29
Die Gesundheit der Kinder und ihre Erziehung	30
Maulvi Sultan Ahmad ^{ra}	30
Seine Mutter	31
Einige Kindheitsereignisse 1853	33
Ankunft und Erkrankung in Lahore	34
Die Studienjahre	35
Die Leidenschaft zum Heiligen Qur'an	36

Zweite Ankunft in Lahore	38
1858	
Einschulung in Rawalpindi	38
Die Zeit als Schuldirektor in Dadankhan	
und der Abschluß des Studiums der Arabischen Sprache	39
Ein Ereignis aus Dadankhan	40
Ein Traum in Dadankhan	41
Rückkehr nach Behra und die Bildungsliebe	42
Aberglauben und seine Folgen	43
Bildungsreise ins Ausland auf Weisung des Vaters	44
Der Rat eines Weisen	45
Reise nach Rampur und Lucknow	45
Zusammenkunft mit Hafiz Abdul Haq	45
Sieg in einer Wissens-Debatte	46
Lehrmethoden der damaligen Zeit	
und Hudhurs ^a Meinung zum Arabisch-Lehrplan	46
Treffen mit einem Weisen namens Shahji Abdul Razaq	47
Die Wut der Gelehrten auf das Lob über Maulana Mohammad	
Ismail Shaheed und die Unterstützung Kalan Khans	48
Lernbedingte Schlafstörungen	
und das Vorhaben der Lucknowreise	49
Göttliche Einladung	50
Der Versuch des Fladenbrotbackens	53
Erneute Absicht, nach Rampur zu reisen	54
Ein erfolgreicher medizinischer Test	55
Erfolg in einer unterhaltsamen Debatte	56
Ein eigenartiges Ereignis in Rampur	58

Reiseberichte aus Bohpahl	62
Aufenthalt in einer verlassenen Moschee in Gunna Cantt.	62
Ankunft in Bohpahl	64
Aufenthalt in der Moschee in Baji und Treffen mit Munchi Jamal Uddin	65
Gott – Johar (Essenz/Seele) oder Jißm (der Körper)?	70
Die Bescheidenheit Mohammad Bin Hizarmis	71
Eine bemerkenswerte Eigenschaft Munchi Jamal Uddins	72
Munchi Jamal Uddin war ein Fachmann für Wirtschaftslehre	72
Zwei besondere Ereignisse über die Hilfe Gottes	72
Die Auffassung Maulvi Abdul Qayyums	74
Bombay und der Erwerb des Buches Fozul Qabir	75
Vom Verlust eines Schlüssels	76
Treffen mit einem Gelehrten aus dem Jemen	76
Ankunft in Mekka	77
Mekka	77
Tag des Iteqaf	78
Baiat an der Hand Hadhrat Shah Abdul Ghanis	79
Die Ansicht Hadhrat Shah Sahibs über die vier Rechtsschulen	80
Maulvi Nabi Baksh und die Frage der Witr-Gebete	81
Traumbild des Heiligen Propheten ^{ṣaw} mit einer Einladung zum Essen	82
Das Problem der Annullierung	82
Der Charakter eines Richters	84

Das Befinden nach einem Auslassen des Gemeinschaftsgebets	85
Zum zweiten Mal in Mekka. Warum es zum Streit zwischen den Reisenden und den Beduinen kam	86
Das Befinden der Menschen in Mekka und Medina	87
Einlaß in Mekka über den „Qiddah“Weg	87
Umrah und das Tragen des Ihrams	88
Der Segen Gottes	88
Die Treue einer jungen Frau zu ihrem alten Ehemann	89

Kapitel 2

Rückkehr in die Heimat, Beginn des Berufslebens und Anstellung beim Maharadscha von Jammu und Kasch- mir

Die Schwierigkeiten, die entstehen, wenn Witwen nicht wieder heiraten	93
Ein Beispiel seines Charakters	94
Auf dem Weg von Bombay nach Behra	95
Ein glaubensstärkendes Ereignis	95
Eine einfache Arbeit in Zeiten von Nöten	98
Unter falschem Vorwand gerufen werden und das Wunder Gottes	99
Die Versammlung der Gelehrten und ein Finanzbeamter, der in Ohnmacht fiel	103
Eine merkwürdiger Disput	105
Der Zustand der Gelehrten und Pire (Heilige)	106
Die Gegnerschaft in Behra	107

Hudhurs ^{ra} erste Heirat	108
Amama	108
Hafsa	110
Die Naßieyat (Anweisung) während der Rukhsati (Abholfeier) der Tochter	110
Die Heilung eines an „Mashra“ erkrankten Patienten, ohne die Wunde ausbluten zu lassen	111
Der Nachteil, dem Taubah zu entsagen	112
Ein Hadies	113
Jemand, der andere kränkt, leidet selbst unter der Kränkung	114
Praxiseröffnung in Behra	114
Räumung des Hauses auf Weisung seines Bruders Mohsin	115
Hausbau auf staatlichem Grundstück	115
Die Tilgung eines Kredits	117
Der Enkel von Munchi Jamaluddin trinkt „Jamal Gotha“ (pflanzliches Abführmittel) und die Drohung seiner Mutter	120
Der liebevolle Umgang Hadhrat Pir Abu Ahmad Mujaddedis	121
Ein Zwischenfall auf dem Weg nach Saqehsar	122
Der Bau eines Brunnens und die wahre Absicht eines Mullahs	124
Eine Lektion in punkto Argwohn	125
Das Bestreben nach Erwerb des Geschichtsbuch Ibne Khaldun	127
Die Eheschließung mit einer Witwe ohne die Zustimmung eines Familien- oberhauptes und ein anschließender Traum	128
Tätigkeit im Königreich von Jammu und Kaschmir (1876 bis Anfang 1892)	130

Die Begegnung mit einem Treulosen	130
Sein Amt im Königreich Jammu und Kaschmir	131
Die Behandlung des Raja Moti Singhs	132
Verletzt durch eine Sprungfeder	133
Eine Episode über Hudhurs ^{ra} Ehrgefühl	136
Ein weiteres Beispiel seiner Courage	137
Ein Einwand gegen die Frage der Dreifaltigkeit	137

Kapitel 3 ***Die Verbundenheit mit*** ***Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad^{as}***

1884	
Die Verbundenheit mit Hadhrat Massih-e-Ma'uhd ^{as}	141
Vorbereitung und Bemühungen für das Buch Fasl-ul-Kitab	149
Mithilfe Noor-ud-Dins ^{ra} konnte ein Hafis vor der Bekehrung zum Christentum gerettet werden	150
Vorbereitungen zu Fasl-ul-Kitab	151
Vereinnahmung des Königs von Punch durch seine Dienerschaft	152
Am 20. August 1885 verfaßte Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad ^{as} einen Brief anlässlich der Erkrankung eines Kindes von Hadhrat Hakiem Maulvi Noor-ud-Din ^{ra}	154
Die Abkürzungen zu Beginn der Verse und ihre Auflösung	156
Der einzig wahre Weg, die Hadies in Erinnerung zu behalten, ist der, die Hadies zu leben	157
Wie Hakiem Maulvi Noor-ud-Din ^{ra} einigen Auserwählten den Qur'an nahebrachte	158
Einige Antworten auf die Einwände des Gouverneurs und der Versuch, dessen Vorurteile aus dem Weg zu räumen	158

Das Erlernen der medizinischen Heilkunst von Pandith Harnam Das	159
Ein lehrreiches Beispiel aus Behra	160
Die Natur eines Spielers	161
Der wunderliche Akt einen Bettlers	162
Der Anstand eines Schia-Arztes	163
Die Frucht der Gastfreundschaft	163
Abdul Qareem Sialkoti ^{ra}	163
Die Beschwerde Maulvi Abdullahs	164
Das Interesses am Tabaqatul Anwar und dessen Vorzüge	165
Die Mißstände im Königreich	166
Für jeden Menschen gibt es einen Ratgeber	167
Welche Bücher zu studieren sind, um Arabisch zu lernen	168
Eine merkwürdige Episode auf dem Weg nach Jammu	168
Die Antwort auf Taqsibe Brahīn-e-Ahmadiyya Anfang 1888	171
Der Besuch Hadhrat Massih-e-Ma'uhds ^{as} anlässlich der Erkrankung Hakiem Maulvi Noor-ud-Dins ^{ra}	173
Das Vorhaben, verschiedensprachige Gelehrte für den Dienst am Glauben vorzubereiten	175
März 1889	
Die Heirat Hadhrat Hakiem Maulvi Noor-ud-Dins ^{ra}	177
14. November 1889	182
Korrespondenz zum Treueid (Baiat)	182
Die Ankunft Hadhrat Massih-e-Ma'uhds ^{as} in Ludhiana und die Reise nach Hoshiarpur	183
Dar-ul-Baiat (Stätte des Treueids)	186

Der Treueid Hadhrat Hakiem Maulvi Noor-ud-Dins ^{ra}	186
Mai 1889	
Der Tod seiner Mutter	190
1309 n.H.	
Drei Fragen eines Christen und deren Beantwortung	191
Dezember 1889	
Ankunft in Qadian	191
Der Anspruch des Messias und die Benachrichtigung an Hakiem Maulvi Noor-ud-Din ^{ra} zwecks Vorbereitung des Buches Fateh Islam	192
Der Glaube an die Wahrheit des Verheißenen Messias ^{as}	192
Einige weitere Ereignisse aus dem Jahr 1890	193
Briefverkehr mit Maulvi Mohammad Hussain Batalvi	194
Der Wunsch Mohammad Hussain Batalvis nach einer Debatte	194
Dr. Jaggan Nath (aus Jammu) Ruf nach einem göttlichen Zeichen	196
Die Konversion eines Briten zum Islam und die Benachrichtigung an Hakiem Maulvi Noor-ud-Din ^{ra}	199
1892	
Teilnahme an der Jalsa Salana (Jahresversammlung)	200
Die Reden Hakiem Maulvi Noor-ud-Dins ^{ra} in Amritsar nach der Debatte namens „Janghir Moqaddas“	201
Reise nach Jandiala (ein bekanntes Dorf in Amritsar)	202
Einige Ereignisse aus seiner Zeit in Kaschmir	203
Wie der Maharadscha mit sanfter Hand versuchte, Noor-ud-Din ^{ra} vom Asan abzubringen	207
Seine Schlichtheit	208
Seine Selbstachtung	208

Spontane Erwiderungen	209
Der Maharadscha von Kaschmir erlernt von ihm den Heiligen Qur'an	210
Mißstände im Königreich	210
Wertschätzung gegenüber dem Maharadscha	211
Gründe für die Aufkündigung seiner Arbeit	212
Die hohe Kunst des Vertrauens	215
Die Geschichte der Begleichung seiner Schulden	216